

Einladung zum FRIEDENSRATSCHLAG
des Offenen FriedensTreffs Stuttgart am Sonntag,
25.01.2026, 11 Uhr – 17 Uhr im Waldheim Sillenbuch, Clara-Zetkin-
Haus, Gorch-Fock-Str. 26, Stuttgart

**Thema: Können wir die
Stationierung der US-
Mittelstreckenwaffen
verhindern? Perspektiven
des Schutzes und des
Widerstands?**



**Dazu haben wir Jan Menning vom „Wiesbadener Bündnis gegen
Raketenstationierung“ eingeladen.**

Zwischen Juli und September 2026 sollen in Deutschland US-Erstschlagswaffen stationiert werden, bevor diese dann in wenigen Jahren durch europäische Mittelstreckenwaffen ersetzt werden sollen. Diese Waffen heben die Kriegsgefahr auf eine neue Stufe, indem sie einen russischen Präventivschlag provozieren. Damit werden wir zum Schlachtfeld. Was uns schützen soll, gefährdet uns also. Stuttgart und Wiesbaden sind ähnlich betroffen als potentielle Zielscheiben: Stuttgart v.a. durch die US-Kommando-Zentrale EUCOM, von der aus alle US-Raketen/-Truppen in Europa befehligt werden und Wiesbaden v.a. als Standort der Multi-Domain Task Force (MDTF), „bewegliche Kernverbände für die weitreichende regionale Kriegführung“ der U.S. Army, die dort übrigens seit 2021 (also vor der Eskalation des Ukrainekriegs) stationiert ist.

**Diese Raketen sind Magneten!
Lasst uns gemeinsam diskutieren, wie
wir Impulse setzen können – auch mit
Hilfe der Genfer Konvention – um un-
sere Städte zu schützen.**

**Übrigens hat die DGB-Stadtverbands-
konferenz Stuttgart am 14.10.25 fol-
gende drei Beschlüsse gefasst:**

- **Gegen das 5 %-Ziel der NATO**
- **Gegen die Stationierung von US-
Mittelstreckenraketen in
Deutschland**
- **Gegen die Wiedereinführung der
Wehrpflicht**



Zerstörtes Stuttgart 1945: Nie wieder!

v.i.S.d.P.: K.Lopau, Offener FriedensTreff Stuttgart, c/o Friedensnetz Baden-Württemberg,
Spreuergasse 45, 70372 Stuttgart